

# ABLAUFSCHEMA: LABORDIAGNOSTIK DER ISOLIERTEN QUICK-WERT-VERMINDERUNG

## KLINISCHE FRAGESTELLUNG

Abklärung einer isolierten Quick-Wert-Verminderung bei Vorliegen einer positiven standardisierten Blutungsanamnese (siehe Erfassungsbogen Blutungstendenz)

erneute Quick-Wert-Bestimmung (nicht unter DOAK oder VKA)

erniedrigt

im Referenzbereich

Verdacht auf Leberzellschaden

nein

- Vorbefund mit Verdacht auf fehlerhafte Blutentnahme/ Präanalytik!
- Medikamenteneinnahme der zu untersuchenden Person beachten, v. a.:
  - Vitamin-K-Antagonisten (VKA)
  - direkte orale Antikoagulantien (DOAK)
- Vorgaben im Präanalytikhandbuch des Einsendelabors beachten:
  - Korrekte Füllung des Blutentnahmeröhrchens
  - Lagerung und Transport(dauer) der Probe

## BASISDIAGNOSTIK

Faktor II\*, V, VII\*, X\*  
(ggf. nach fachärztlicher Konsultation)

Faktoren II, VII, X  
erniedrigt,  
Faktor V im Referenz-  
bereich

Vitamin-K-Mangel

ein Faktor isoliert  
erniedrigt, die  
anderen Faktoren im  
Referenzbereich

Einzelfaktormangel;  
isolierter  
angeborener  
Faktor-VII-Mangel  
am häufigsten

alle Faktoren  
erniedrigt

Leberzellschaden

alle Faktoren  
im Referenzbereich

unplausibel,  
erneute  
Blutuntersuchung  
empfohlen

\*Vitamin-K-abhängige Gerinnungsfaktoren